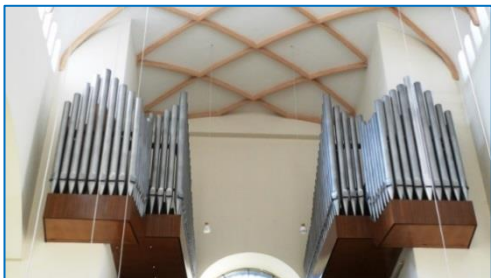


## Die Orgel



wurde 1961 von den Brüdern Hopferwieser aus Graz gebaut. Es ist eine pneumatische Orgel mit 2 Manualen, 19 Registern und fast 1300 Pfeifen. Der Prospekt wurde von Karl Lebwohl entworfen.

### Sehenswert sind auch:

Seitlich rechts:

Statue unseres Gründers, des heiligen **Vinzenz von Paul**, Jakob Gschiel (1821-1908)

Seitlich links:

Statue des heiligen **Josef**, ebenfalls Jakob Gschiel (Grazer Künstler, 1821-1908)

Die **Kreuzwegbilder** wurden von Toni Hafner, einem weststeirischen Künstler gemalt, die Rahmen vergoldet von Huber (1954/55).

Die **großen Fenster**, entworfen von Architekt Lebwohl, zeigen symbolische Darstellungen aus dem Alten und dem Neuen Testament. (1955)

Das **Stehkreuz** mit den dazugehörigen Festtagsleuchtern aus dem Jahre 1887 ist eine Jubiläumsgabe der Familie Brandis.

Außenrenovierung der Kirche  
2007 - 2008



## Über uns:

Wir sind die Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul  
Provinz Graz-Mitteuropa

### So erreichen Sie uns:

Barmherzige Schwestern  
Mariengasse 12  
8020 Graz

Telefon: 0316 / 714246

Mail: [provinzhaus@bhsgraz.at](mailto:provinzhaus@bhsgraz.at)

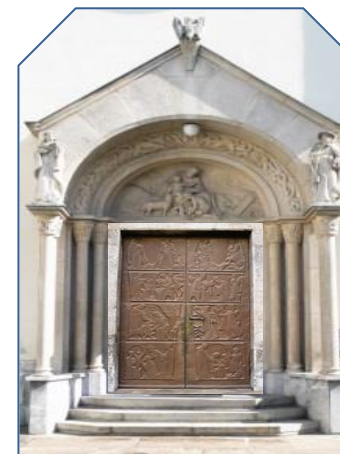
Homepage: [www.bhsgraz.at](http://www.bhsgraz.at)

## Die Kirche

der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul  
Provinz Graz-Mitteuropa



Erbaut wurde sie in den Jahren 1856 bis 1858.  
Sie ist der Unbefleckten Empfängnis geweiht.  
Bombardierung: 1944 und 1945  
Wiederaufbau: 1952 – 1955



Kirchenportal

## Im Schutzengelgarten



Die zwölf Apostel aus Sandstein von Josef Papst zieren den Rundgang zur Kirche. Vom gleichen Künstler: Maria, hl. Luise und Sr. Katharina oben an der Kirchenfassade.



Im **Bogenfeld** des Portals: Darstellung des hl. Josef mit dem Jesuskind und dem hl. Johannes als Kleinkind (19. Jhd). Rechts und links die hl. Anna und der hl. Joachim. (Ornamentbogen und große Figuren von J. Papst)

Die **Eingangstür** ist geschnitzt, mit Kupferblech überzogen (Josef Papst): Dargestellt sind die sieben Freuden der Gottesmutter Maria.



Im Bild: Der Auferstandene begegnet Maria;

eine Engeldarstellung füllt das 8. Feld.

## Der Kircheninnenraum

Es ist eine Staffelhallenkirche mit Eisenbetonschalendecke; sie besteht aus drei Schiffen und vier Jochen mit Apsis. 15x30x14m

Die Chorwand ist mit einem Mosaik aus italienischen Steinchen geschmückt. In der oberen Hälfte steht die Statue der Unbefleckten Empfängnis (Othmar Klemencic, 1955)

Umgeben ist sie von vier Engeln mit den Insignien der Vorzüge Mariens: Krone, Zepter, Kranz und Schwert (aus der Zeit der Renovierung von 1887).



## Neugestaltung des Altarraumes



Für den Volksaltar wurden die Altarplatte des Hochaltars und Teile der Seitenaltäre verwendet. Teile der Kommunionbänke bilden die Rückwand der Sessio. Ein Teilstück der früheren Kanzel (hl. Vinzenz) dient als Ambo. (1969)

## Der Tabernakel



bildet das Zentrum des lichterfüllten Raumes. Er stammt mit der Darstellung der Verkündigung an Maria in Emailarbeit auf den Türflügeln, entworfen von Franz Rogler, aus der Zeit des Wiederaufbaues (1954).

## Die 2 Emporen



sind reich geschmückt mit Schnitzarbeit von Josef Papst, mit Goldblech überzogen (1954). Die Brüstung der Krankenempore zeigt das Leben von Sr. Katharina Labouré und die Entstehungsgeschichte unserer Wundertätigen Medaille; die obere, die Orgelempore, schmücken Engel.

Von Josef Papst stammen auch die Kapitelle der marmornen Säulen, die Engel am Altaraufbau, der Fuß des Hochaltars, der Mariä Opferung darstellt, und die Darstellungen von Mariäzell und Maria Trost außen auf den Seitentüren.